



miteinander

Zeitung der Pfarre St. Peter am Hart

Nr. 3/2013



Dank für die Ernte

Am 22. September feiern wir das Erntedankfest. Konsulent Karl Glaser informiert über das Brauchtum bei diesem Fest, über den Michaelitag und das Schutzengelfest.

Seiten 2 & 3

Sozialarbeiter hilft

Bis jetzt wurden im Pfarrzentrum rund 20 Obdachlose beherbergt. „Seit 1. August betreut ein Sozialarbeiter die Hilfesuchenden“, weiß PGR-Obmann Franz Reithofer.

Seite 4

Auf zur Pizza-Party

Am Freitag, dem 27. September, lädt die Pfarre nach dem Gottesdienst um 18.30 Uhr alle Ministrantinnen und Ministranten der vergangenen 13 Jahre zu einer tollen Pizza-Party ein.

Seite 10



Liebe Pfarrangehörige,
wie oft haben Sie schon „Gott sei Dank“ gesagt? Wie schnell sagt man das nur so dahin, ohne dabei an Gott zu denken? Es ist eine Floskel geworden.

Vor uns liegt das kirchliche Erntedankfest. Dieses Fest erinnert uns, dankbar für die gute Ernte zu sein. Unsere Kirchen werden schön geschmückt sein und es finden gut besuchte Gottesdienste statt.

Für viele gibt es keinen Bezug mehr zur Ernte. Die Nahrungsmittel sind reichlich zu kaufen. Unser Problem ist nicht das Maß an Essen, sondern das maßvolle Essen. Für einige kann es heißen: Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein.

In den letzten Jahren haben wir durch Flut und lang anhaltende Trockenheit gespürt, dass das nicht die Wahrheit ist. „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“

Ein mutiger Pfarrer hat in der kommunistischen Zeit auf ein Transparent geschrieben: „Ohne Sonne und ohne Gott geht die ganze Welt bankrott“.

Daran sollen wir uns zum Erntedankfest erinnern. Diese Erinnerung wird uns zum Danken und zur Dankbarkeit ermutigen.

Die Dankbarkeit beginnt immer mit dem Willen, Gott und sein Schöpfungswirken nicht aus den Augen zu verlieren.

Ich verdanke nichts mir selber. Ich will leben als einer, der beschenkt ist. Ich will das Geschenk, Gottes gute Schöpfung, achten und mit Verantwortung handeln.

Euer Pfarrer Severin

Für Ernte und Friede danken

Im Brauchtum und im Kirchenjahr ist das Erntedankfest wichtig. Draußen liegt noch Gras zum Trocknen auf den Wiesen. Traktoren und Acker-Giganten drehen ihre letzten Runden. Das Bauernjahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, zu danken und zu feiern. Kirchgänger/innen, Blasmusik, Goldhauben- und Kopftuchfrauen, Feuerwehren, der Kameradschaftsbund, eine Abordnung aus dem Gemeinde- und Pfarrgemeinderat und Kindergartenkinder und Schulklassen begleiten unseren Herrn Pfarrer, die Ministranten und die wunderschöne Erntekrone in einem Festzug in die Kirche. Sinnbild der Fülle und des Reichtums ist diese von vier Männern getragene Krone.

Traditionell bringen einige Bauern noch im September das zweite Heu, Grummet genannt, oder Silage nach Hause. Auf dem Feld wird noch der Winterroggen angebaut. Mit dem Almbtrieb danken in den Gebirgsgegenden die Familien, dass die Tiere wieder gesund in die Ställe zurückkehren. Mit dem Erntedank feiern wir, dass ein gutes Jahr Keller, Tiefkühlschränke und Lagerhallen gefüllt haben und unsere Kühlschränke füllen werden. Einst hing das Leben für Tier und Mensch im Winter von der Menge und Güte der Ernte ab.

Der Ursprung des Erntedanks liegt allerdings in vorchristlicher Zeit: Die Vorfahren legten zur Tag-und-Nacht-

Gleiche am 23. September Dankopfer für den germanischen Gott Wotan nieder. In der Folge eines Konzils im Jahr 813 ließ Ludwig der Fromme, Sohn Karls des Großen, in einer darauffolgenden Synode den Michaelstag in die Woche des Festes für Wotan legen. Wotan wurde durch den Erzengel Michael ersetzt. Erntedank findet seither an einem dem Michaelitag (29. September) nahen Sonntag statt.

Das Bild von Uniformen, Trachten und Marschritten gefällt freilich nicht allen. Für manche ist das doch überaltert. Das Marschieren, als ob unsere Heimat immer noch nicht genug von dieser Vergangenheit hätte... Dazu muss man Brauchtum und Geschichte kennen: Die Kirche hat im 18. Jahrhundert einen weltlichen Brauch des bäuerlichen Arbeitslebens aufgegriffen. Früher überreichten Gesinde und Erntearbeiter den Bauern nach Abschluss der Erntearbeiten

Erntekrone neu gebunden

Der Lederhosen-Stammtisch St. Peter hat die Erntekrone für das diesjährige Erntedankfest neu gebunden. Allen, die dabei mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön im Namen der gesamten Pfarrgemeinde.

Einladung an die ganze Pfarrgemeinde
zur Feier des

ERNTEDANKFESTS

am Sonntag, 22. September 2013

8.00 Uhr – Aufstellung des Festzuges im Hof des Kirchenwirts.

8.30 Uhr – Hochamt als Festgottesdienst mit Erntegabensegnung in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle St. Peter.



einen Kranz aus geflochtenem Getreide. Daraufhin bekamen sie in der Regel ein Festessen serviert. Dieser Kranz lebt heute weiter in der festlich geschmückten Erntekrone, einer vier- oder sechsbogigen Bügelkrone, die während der Prozession in die Kirche getragen wird.

Das 18. Jahrhundert ist – geprägt durch die Aufklärung – der Beginn der Moderne. Am Ende dieses Jahrhunderts erkämpfte sich das Bürgertum mehr Rechte gegenüber dem Adel.

Das Marschieren ist äußeres Zeichen für Ordnung, Wehrhaftigkeit und erlungene Geltung. Ganz besonders sinnvoll war die Zugehörigkeit des Erntedanktages im katholischen Festkreis, um ihn vor den Nationalsozialisten zu retten, die ab 1933 das Reichserntedankfest neben Reichsparteitag und den Feiern zum 1. Mai zu einer Massenveranstaltung für ihre Propaganda genützt hatten.

In der heiligen Messe wird deshalb nicht nur die Freude über das, was gelungen ist und Dank für das, was geschenkt wurde, ausgedrückt, es wird auch für den Frieden in unserem Heimatland gedankt und dafür gebetet, dass er im Kleinen und in der ganzen Welt immer besser geschehen möge.

Das gesellige Essen und Trinken danach im Gasthaus gehören dazu – wie früher das Festmahl für Gesinde und Saisonarbeiter beim Bauern oder Gutsherrn.

Konsulent Karl Glaser



Schutzengelfest am 2. Oktober

Im Zusammenhang mit dem Michaelitag am 29. September steht am 2. Oktober auch das „Schutzengelfest“. Der Glaube an die Existenz von Engeln ist jedoch nicht lediglich ein Element des Volksglaubens sondern sehr wohl auch biblisch begründet:

„Ich werde einen Engel senden, der dir vorausgeht. Er soll dich beschützen auf deinen Wegen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe“, verheißt Gott dem Volk Israel. Das Volk soll „auf seine Stimme hören und alles tun, was Gott sagt.“ Denn in dem Engel ist Gottes Name gegenwärtig. (Buch Exodus, 23, 20 ff) Diese Verheißung wird bis heute von Menschen als trostvoll erfahren. Die Vorstellung eines persönlichen Engels wurde auch von Jesus geprägt. „Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten. Denn

ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ (Matthäus 18, 10)

Die Verehrung des Schutzengels geht auf das 1. Jahrtausend zurück. Die private Verehrung der Schutzengel ist seit dem 9. Jahrhundert bekannt. Als eigenes Fest wurde es zunächst in Spanien begangen und später auf die Gesamtkirche ausgedehnt. 1670 hat Papst Klemens X. das Schutzengelfest für die ganze Kirche vorgeschrieben und auf den 2. Oktober festgelegt.

Der deutsche Schriftsteller Clemens Brentano meinte einmal: Von allen Gefährten, die mich begleiteten, ist mir keiner so treu geblieben wie der Schutzengel.

Konsulent Karl Glaser

 **AUTOHAUS**
ERWIN KREIL 

Dietfurt 23 • 5280 Braunau am Inn • Austria
Tel.: +43 (0)7722 62560 • E-Mail: office@autohaus-erwin-kreil.at
www.autohaus-erwin-kreil.at



Industriezeile 44, 5280 Braunau am Inn
T +43(0)7722/62991, F +43(0)7722/62991-20
office@weiss-reisen.at, www.weiss-reisen.at



Sozialarbeiter betreut Hilfesuchende in St. Peter

Was vor drei Jahren als Pilgerlager und nebenbei als Notquartier begann, hat sich mittlerweile zur einzigen Hilfe für Obdachlose im Bezirk Braunau entwickelt. Wir haben bis jetzt im Pfarrzentrum rund 20 Obdachlose beherbergt. Es wurde sichtbar, dass das Problem der Obdachlosigkeit auch bei uns groß ist und wir konnten die Sozialpolitiker davon überzeugen, etwas dagegen zu unternehmen.

So betreut seit 1. August Sozialarbeiter Quirin Stimpfl-Abele die Hilfesuchenden in St. Peter. Ab Jänner stehen auch Geldmittel des Landes zur Einrichtung eines Obdachlosenheims und von Übergangswohnungen in Braunau zur Verfügung.

Alle Gäste unseres Pfarrzentrums waren sehr dankbar, dass sie zwischenzeitlich bei uns wohnen konnten. Dass es manchmal auch schwer für alle war, versteht man erst, wenn man die persönlichen Schicksale kennt, die bei den meisten mit schwerer Kindheit und Krankheit begannen. Warum nehmen wir uns dieser Menschen an? Der Grund liegt in der zentralen christlichen Frage: Wer ist



Sozialarbeiter Mag. Quirin Stimpfl-Abele von der Caritas Oberösterreich.

dein Nächster? Gelingt es uns einigermaßen, nach den Worten Jesus zu leben oder schauen wir weg und ignorieren wir den Anderen?

Gott sei Dank ist für viele Menschen bei uns Nächstenliebe und Barmherzigkeit noch wichtig. So konnten einem Asylsuchenden, der wieder in seine Heimat zurückkehrte, 1.600 Euro an Spenden der Kirchenbesucher mitgegeben werden. Ich glaube, das ist die richtige Antwort auf den heutigen Zeitgeist von Konsum und Egoismus. Ein großes Vorbild ist sicher auch unser neuer Papst Franziskus, der uns vorlebt Diener zu sein.

Auch die Obdachlosen tragen nach

ihren Möglichkeiten zur Deckung des finanziellen Mehraufwands, der für das Pfarrzentrum entsteht, bei.

Die Caritas St. Peter hat sich vorgenommen, die Hilfesuchenden und Obdachlosen auch weiterhin zu unterstützen. Auch wenn das Ergebnis der Hilfe nicht immer gleich sichtbar wird, hat es sich gezeigt, dass es Sinn macht zu helfen.

Aus Anlass des Erntedankfestes will ich erinnern, dafür zu danken, dass es uns wirtschaftlich so gut geht und wir dabei die Schwächeren in unserer Gesellschaft nicht vergessen dürfen.

*Franz Reithofer,
Obmann des Pfarrgemeinderats*

Trachten-Nähkurs der Goldhauben-Gruppe im Winter

Im Winter organisiert die Gold-, Perlhauben-, und Kopftuchgruppe wieder einen Trachtennähkurs. Anmeldungen nimmt die Obfrau Gabriele Hartl (07722/65196) entgegen. Für die Hochwasseropfer des Bezir-

kes Braunau spendete die Goldhauben-Gruppe St. Peter 700 Euro.

Die gesamte Spende des Bezirkes Braunau betrug 23.650 Euro. Das Geld wurde fast zur Gänze an Geschädigte im Bezirk persönlich ver-

teilt. Die beliebten selbstgebastelten Kräutersträußchen stellte die Goldhauben-Gruppe St. Peter auch heuer wieder für den Kräuter- und Trachtentag am Fest Maria Aufnahme in den Himmel her.



Volles Haus beim 1. Weißwurst-Frühschoppen

Großartige Stimmung gab es beim 1. Weißwurst-Frühschoppen im Pfarrzentrum zu Mariä Himmelfahrt am 15. August. Den zahlreichen Gästen schmeckten Weißwurst, Brez'n und Weißbier so gut, dass noch während des Frühschoppens Nachschub besorgt werden musste. Organisatorin Margarete Aichinger fuhr alle möglichen Bezugsquellen in der Nähe ab, um zumindest noch mit knackigen Frankfurtern aufwarten zu können. Die g'schmackigen Weißwürste – 100 Paar – wurden von der Metzgerei Lettner in Altheim eigens für den Frühschoppen hergestellt. Große Brez'n lieferte die Bäckerei Schmitzberger zu einem Sonderpreis. Für die richtige Frühschoppen-Stimmung sorgte der Musikverein St. Peter. Ein herzliches Dankeschön auch an allen Spendern der Torten und Kuchen. Aufgrund des großartigen Erfolgs folgt im nächsten Jahr der 2. Weißwurst-Frühschoppen in St. Peter.



EINLADUNG

zur 33-tägigen **Weihenvorbereitung an das unbefleckte Herz Mariens** am Sonntag, dem 8. Dezember, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter. **Beginn der Vorbereitung ist am Sonntag, dem 3. November.** Die Bücher zur Vorbereitung und weitere Informationen gibt es bei Katharina Huber (Tel. 0676/814280542). Über Ihre Teilnahme freuen sich Katharina Huber und Pfarrer Severin Lakomy. Diese Weihe kann jedes Jahr erneuert werden.



WEIHE AN MARIA, KÖNIGIN DER LIEBE

Maria, Königin der Welt,
Mutter der Güte,
im Vertrauen auf deine Fürsprache
übergeben wir dir unsere Seelen.

Begleite uns jeden Tag
zur Quelle der Freude.
Schenke uns den Erlöser.

Wir weihen uns dir,
Königin der Liebe, Amen.

(Marienstatue mit Jesuskind,
im Kirchlein San Martino)



Raiffeisenbank



St. Peter am Hart

Tel. 07722/62 847-0

e-Mail: rb-region-braunau@raiffeisen-ooe.at

www.raiffeisen-ooe.at/region-braunau

Wir sind für Sie da:

Montag	7:30 - 12 und 14 - 16:30 Uhr
Dienstag	7:30 - 12 und 14 - 16:30 Uhr
Mittwoch	7:30 - 12 Uhr
Donnerstag	7:30 - 12 und 14 - 17:30 Uhr
Freitag	7:30 - 12 und 14 - 16:30 Uhr

**Direkt
im Ort**

Gerne vereinbaren wir auch einen individuellen Termin außerhalb unserer Öffnungszeiten!



Zwei neue Ministranten und eine verdiente Ehrung

Ihren Namenspatron, den Hl. Petrus, feierte die Pfarre St. Peter am 30. Juni mit einem Festgottesdienst und daran anschließend einer Patroziniumsfeier im Pfarrzentrum. Bei diesem Frühschoppen mit Musik sowie Kaffee & Kuchen wurde Sabine Hö-

felsauer für ihre Verdienste um die Pfarre geehrt.

Beim Gottesdienst wurden zwei neue Ministranten vorgestellt. Insgesamt dienen derzeit 13 Ministrantinnen und Ministranten in der Pfarre St. Peter.



Messen im Herbst

Für die Gottesdienste im Herbst wurden in Absprache mit den Pfarrgemeinderäten St. Peter und Mining folgende Zeiten vereinbart: In der Pfarrkirche St. Peter finden die Sonntags-Messen um 8.30 Uhr statt, die Messen am Samstag um 18.00 Uhr. Abendmessen gibt es zudem am Mittwoch und am Freitag jeweils um 18.30 Uhr. Einmal im Monat wird am ersten Samstag eine Messe statt in der Pfarrkirche in der Kirche Bogenhofen gefeiert.



Entzünden Sie
für Ihre Liebsten *ein Licht*

KONDOLIEREN
& TRAUERN IM WEB



**Bestattung Braunau
Pietät Krisai**

www.bestattung-braunau-krisai.at
24-Stunden-Telefon: 0664/100 55 71
offizieller Regionalpartner von:



Bestattungsinstitut
Sporer
Christian Sporer
Braunau am Inn



Wir sind gerne für Sie da!
07722/65465
Telefonisch 24 Stunden
für Sie erreichbar!

Friedhofstraße 33a
A-5280 Braunau

www.bestattungbraunau.at



Gegen das Verdrängen & Vergessen

Am 1. September, genau 74 Jahre nach dem Beginn des 2. Weltkriegs, trafen sich mit Msgr. Stefan Hofer beim Berggasthof auf dem Rossfeld im wunderschönen Berchtesgadener Land viele Mitglieder unserer Pfarre zu einem gemeinsamen Gottesdienst.

Der Kameradschaftsbund regte zu dieser Bergmesse an und stellte sie unter das Thema „Gegen das Verdrängen und Vergessen“. So wurde vor der hl. Messe ein Zeitungsartikel vom 2. September 1939 über den ersten Kriegsangriff gegen Polen vorgelesen. Auch viele Texte in der hl. Messe waren diesem historischen Hintergrund gewidmet. Unter anderem las die Fahnenpatin Marianne Hatheier nur Fürbitten, die diesem entsprochen haben.

Nach dem Mittagessen und einer von einigen Leuten wahrgenommenen kurzen Wanderung fuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Berchtesgaden, wo die ehemalige

Stiftskirche und die beeindruckenden Kriegergedächtnis-Fresken an den Schlossarkaden vor einer Einkehr zur Stärkung mit Kuchen und Kaffee be-sichtigt wurden.

Kameradschaftsbund lädt ein

Am Samstag, dem 12. Oktober, lädt der Kameradschaftsbund ab 15.00 Uhr zum „Dorfheurigen“ in das Pfarrzentrum ein.

Am Sonntag, dem 3. November, um 8.30 Uhr finden eine **Gedenkmesse** und das **Kriegergedenken** statt. Die „Heimkehrer“ vereinten sich 1953 wieder, um das weiterzuführen, was vor dem Krieg seit 1908 von ehemaligen Soldaten aufgebaut worden ist. 60 Jahre später spendet Ulrike Berger ein Fahnenband, das in diesem Gedenkgottesdienst gesegnet wird.

Konsulent Karl Glaser



Martinsfest

Der genaue Termin für das Martinsfest im November, gestaltet vom Kindergarten St. Peter, wird so bald als möglich in der Kirche und über die Website bekannt gegeben. Nach dem Martinsfest lädt die Pfarre ins Pfarrzentrum ein.

Firm-Anmeldung

Die Vorbereitung auf die Firmung beginnt am Freitag, dem 8. November, um 15.30 Uhr im Pfarrzentrum. Alle Kandidatinnen und Kandidaten müssen sich bis 30. Oktober persönlich bei Pfarrer Severin Lakomy anmelden.

Adventkranz-Weihe

Aufgrund des großartigen Erfolgs im vergangenen Jahr gestalten auch in diesem Jahr Kinder die Adventkranz-Weihe. Termin für die Weihe ist Samstag, der 30. November, um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Pfarrcafe am 6.10.

Das nächste Pfarrcafe, veranstaltet von der Spiegel-Spielgruppe, findet am Sonntag, dem 6. Oktober, nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum statt. Ein weiteres Pfarrcafe, organisiert von der Katholischen Frauenbewegung, ist am Sonntag, dem 10. November, geplant.



Karosserie Kreilhuber
GmbH

TÜV-geprüfter Karosseriefachbetrieb

Unfallreparatur, Autolackierung, Autoglas



Karosserie Kreilhuber GmbH

Hans Kreilhuber

Aching 63

A-5280 Braunau am Inn

Tel: +43(0)7722-87318-0

Fax: +43(0)7722-87318-17

office@kreilhuber.at

www.kreilhuber.at



Neue Laterne schmückt das Kriegerdenkmal

Dem Kameradschaftsbund war es ein besonderes Anliegen, anlässlich des Drei-Jubiläen-Festes im vergangenen Jahr und der heuer zu feiernden Wiedergründung des Vereins vor 60 Jahren, dem örtlichen Kriegerdenkmal ein erneuertes Aussehen zu geben.

So wurde 2012 statt der in die Zeiten gekommenen, hängenden Laterne ein schmiedeeisernes Leopoldskreuz montiert und auf die Ecksäulen Granitkugeln gesetzt. Das krönende, mächtige Leopoldskreuz aus Untersberger Marmor wurde von den dunklen Algen befreit.

Im Juli dieses Jahres wurde dann eine auf ein Vierfußunterteil gestellte Eisen-Laterne auf einen Granitsockel

gestellt, die dem schönen Kriegerdenkmal wohl den optischen i-Punkt verleiht. Diese verzinkte und anschließend schwarz gestrichene Laterne wurde dem Kameradschaftsbund vom Schmiedekünstler Wolfgang Auer zum Selbstkostenpreis erstellt. Für das Material spendete Kamerad Ingo Weickenkas 300 Euro. Schade, dass trotz der Nähe einer großen Parkmöglichkeit der Platz davor immer wieder von parkenden Autos verstellt wird! Jedermann darf – außer in der heißen Jahreszeit – zum Gedenken an gefallene oder vermisste Mitmenschen eine Becherkerze in die Laterne stellen.

Konsulent Karl Glaser



Informations-Abend der Spiegel-Spielgruppe



Am Montag, dem 23. September, findet um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum der Info-Abend der Spiegel-Spielgruppe statt. Es sind alle Mütter recht herzlich eingeladen, die mit ihrem Kind

singen, spielen und basteln wollen.

Es gibt drei Gruppen – eine für Kinder von einem halben bis einem Jahr, eine für Kinder von ein bis zwei Jahren und eine für Kinder ab drei Jahren. Auf Euer kommen freuen sich die Leiterinnen der Spiegel-Spielgruppen. Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Manuela Steidl unter der Telefonnummer 0664/2282916.

Der Beginn der Jungschar-Treffen ist voraussichtlich am 19. September um 15.30 Uhr im Pfarrzentrum.

Es sind alle Kinder ab der dritten Klasse recht herzlich dazu eingeladen. Auf Euer kommen freut sich Manuela.

Wer Fragen hat, kann sich gerne bei Manuela Steidl unter der Telefonnummer 0664/2282916 informieren.



PRINTISSIMO
Druck & Kopie

A-5280 Braunau am Inn
Palmsplatz 2
Telefon: +43(0)7722/68502
Fax: +43(0)7722/6850215
ISDN: +43(0)7722/6850251
E-Mail: info@printissimo.at
www.printissimo.at

Massagepraxis
für sensitive und intuitive Körperarbeit
und alle traditionellen Massagen

Günther Dicker

Mooswiesen 28
4963 St. Peter am Hart
Tel.: 0664/4250726
E-Mail: fgw.dicker@gmx.at



tischlerei montagen

Manfred Kraxenberger

Tel. 07722 - 64 4 64

Jahrsdorf 8 a
4963 St. Peter am Hart
office@kraxenberger.at

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Innentüren
- Küchen
- Bäder
- Stiegen
- Sonderfertigungen





www.kraxenberger.at





Jungchar auf Kaisers Spuren



Eine erlebnisreiche Zeit verbrachten die Kinder und Jugendlichen beim Jungchar-Lager im August in Bad Ischl. Bei herrlichem Wetter und mit bester Laune machte sich das Team aus vier Betreuern und sechzehn Kindern auf die Reise. Am ersten Tag der Anreise hatten wir trotz kurzem Regenschauer unsere erste Wanderung zur Kirche am Kalvarienberg. Da wir auch am zweiten Tag etwas Regen hatten, ließen wir uns in die geschichtliche Zeit der Kaiser zurück versetzen und besuchten die Kaiservilla. Für die Kinder war dies eine sehr interessante Führung. Am Nachmittag ging es bereits weiter auf dem Weg der Sinne auf den Siriuskogel. Für viele Kinder war es interessant, was man im Wald alles erleben kann. Der dritte Tag war dann etwas ganz Besonderes, denn da haben wir eine

richtige Bergwanderung auf die Katrin, den Bad Ischler Hausberg, gemacht. Dabei war es besonders wichtig, dass wir zusammenhielten und eine Gemeinschaft waren. Denn nicht jeder hatte immer die Kraft, die schwierige Strecke zu gehen. Aber es war ein tolles Team, auf das man sich verlassen konnte. Leider verrannte die Zeit viel zu schnell. Zum Abschluss unserer Reise führen wir bei herrlichem Sonnenschein in das Seebad Mondsee, wo wir noch einmal richtig Spaß hatten.

Mein Dank geht an alle Kinder. Schön, dass ihr dabei wart, und ich hoffe, dass es euch gefallen hat. Auch meinen Betreuern Rosemarie, Manuela und Fritz danke ich, dass sie mich so großartig unterstützt haben. Es war eine schöne Zeit mit euch!

Karin Ortner

2.465 Euro für Caritas

Bei der heurigen Sammlung für die Caritas in Oberösterreich wurden in St. Peter 2.465,60 Euro gespendet. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Spender sowie an all jene, die ihre Zeit für die Sammlung geopfert haben.

Humuserde gesucht

Beim Pfarrhof wurde der alte Stadel abgerissen. Spenden von Humuserde zum Auffüllen werden nach wie vor sehr gerne entgegengenommen.

Weihnachtsmarkt

Die Pfarre organisiert am Donnerstag, dem 5. Dezember, eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt im Schloss Grafenegg. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Margarete Aichinger unter 0650/4180872. Der Grafenegger Advent zählt zu den schönsten und traditionellsten Weihnachtsmärkten in Niederösterreich und verspricht auch im Jahr 2013 unvergessliche Stunden voller Kunst, Kultur und Kulinarik.

kfb-Termine

Die Termine der Katholischen Frauen-Bewegung im Herbst und Winter werden in der nächsten Ausgabe von „miteinander“ Anfang Dezember bekannt gegeben.



Ab Jänner 2014 Neubau in St. Peter am Hart zu vermieten !!
Info`s bei tech3 Tel. 07722/63200 - Fr. Renée Hofbauer



Pizza-Party für Ministranten am 27. September

Alle, die ab dem Jahr 2000 Ministrantinnen und Ministranten in St. Peter waren, sollen sich diesen Termin rot im Kalender anstreichen: Am Freitag, dem 27. September, lädt die Pfarre nach dem Gottesdienst um 18.30 Uhr alle Ministranten der vergangenen 13 Jahre zu einer tollen Pizza-Party ein. Auch für die passende Party-Musik wird gesorgt!

Wer vor dem Jahr 2000 Ministrant war und trotzdem diese Party nicht versäumen möchte, kann sich dennoch gerne dafür anmelden. Anmeldungen sind ab sofort bei Pfarrer Severin Lakomy möglich.



Kinder hatten richtig Spaß am Spielen

Die Jugendlichen der Katholischen Jugend luden die Kinder im Rahmen der Ferienaktion in das Pfarrzentrum zu einem Spiele-Nachmittag ein. Der Nachmittag stand unter dem Motto „Richtig Spaß am Spielen“ zu haben. Die Jugendlichen waren mit vollem Einsatz und guter Laune in ihrem Element. Den Kindern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Alle haben mit großer Begeisterung mitgemacht.

Dank des guten Wetters konnten wir auch den Garten des Pfarrzentrums gut nutzen. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, den Nachmittag mit den Kindern zu verbringen zu dürfen!



Metallgestaltung

in Edelstahl und Eisen, hochwertig verarbeitet.
Anwendung alter Schmiedetechniken in zeitgemäßen Formen.
Metalltreppen als Gestaltungselement im Raum.



**Metallwerkstätte
Thomas Furtner**

Aham 15 | 4962 Mining
Mobil: 0664 / 198 01 71
T: +43 (0)7723 / 21 097
F: +43 (0)7723 / 21 360
info@metall-furtner.at
www.metall-furtner.at

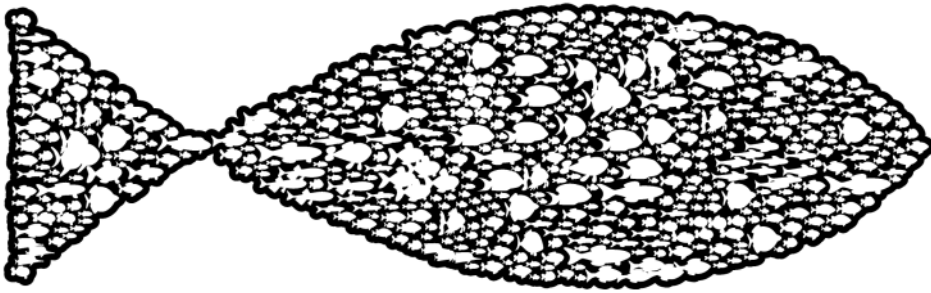
T a n k s t e l l e

WINKLER

4963 St. Peter / Hart 45

Tel. u. Fax: 07722/62081





GOTTESDIENSTE

Mittwoch: 18.30 Uhr
Freitag: 18.30 Uhr
Samstag: 18.00 Uhr
 (am 1. Samstag in Bogenhofen)
Sonntag: 08.30 Uhr

Gemeinde ist mehr als die Summer aller Gemeindemitglieder, und doch können wir auf keinen verzichten. Wir freuen uns, dass nach den Ferien alle wieder da sind und möchten unser Zusammensein feiern im Gottesdienst am Sonntag um 8.30 Uhr.



TAUFE

Der jüngste Christ unserer Pfarre

Sebastian Bader, Reikersdorf 23/1, am 04.08.

Kontakt Pfarre St. Peter

Pfarramt St. Peter am Hart
 Pfarrer Severin Lakomy
 Moos 28
4963 St.Peter/Hart

Tel. 07722/62518

E-Mail:

pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/stpeter-hart

VERSTORBEN

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen

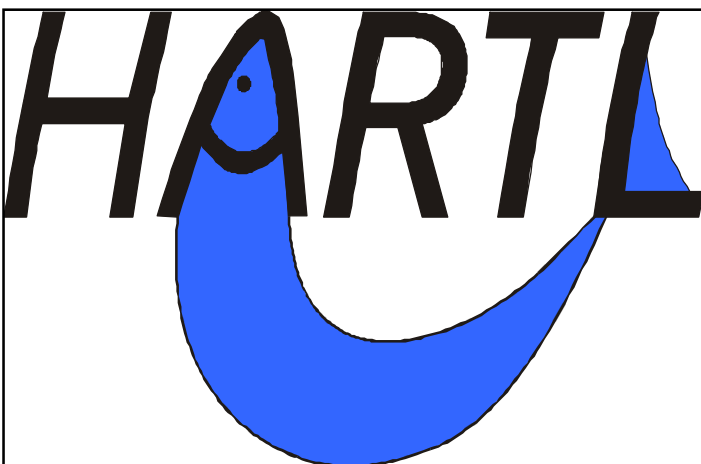


Hubert Schilcher, Peterfeld 61, am 10.06.; **Alois Kronberger**, Jahrsdorf 11, am 04.07.; **Theresia Maria Reischl**, Haselbacher Gehweg 9, am 11.07.; **Stefan Haider**, Aselkam 27, am 20.07.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

„miteinander“ 4/2013

Die nächste Ausgabe von „miteinander“ erscheint Anfang Dezember 2013.



FORELLENZUCHT PETER HARTL

A-4963 ST.PETER AM HART, HAGENAU 50
 Tel.07722/84470, Fax 07722/84470-4
 E-Mail: Hartl.Forellen@gmx.at



Termine

22.09.	08.00 Uhr 08.30 Uhr	Wirtshof Pfarrkirche	Aufstellung des Festzuges Erntedank - Festgottesdienst mit Erntegabensegnung
13.10.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
20.10.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit 2. Tafelsammlung - Weltmissionssonntag
01.11.	08.30 Uhr 14.00 Uhr 14.30 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche Friedhof	Allerheiligen - Festgottesdienst Andacht für die Verstorbenen Gräbersegnung
03.11.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit Kriegererehrung
10.11.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
17.11.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit „Elisabeth-Sammlung“ für die Caritas
23.11.	ab 14.00 Uhr	Pfarrkirche	Anbetungstag der Pfarre St. Peter
24.11.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Festgottesdienst zum Christkönigssonntag
30.11.	16.00 Uhr	Pfarrkirche	Kinderandacht mit Adventkranz-Weihe
30.11.	18.00 Uhr	Kirche Bogenhofen	Andreasfest - Festgottesdienst
01.12.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit Adventkranz-Weihe (KFB)
08.12.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Feiertagsmesse , Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria mit 2. Tafelsammlung für den Linzer Dom
15.12.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit 2. Tafel „Bruder in Not“
24.12.	16.00 Uhr	Pfarrkirche	KINDERMETTE am Heiligen Abend, 2. Tafel für das Pfarrzentrum
24.12.	23.00 Uhr	Pfarrkirche	METTE am Heiligen Abend, 2. Tafel für das Pfarrzentrum
25.12.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	PFARRFESTGOTTESDIENST am Hochfest der Geburt des Herrn, 2. Tafel für das Pfarrzentrum
26.12.	08.30 Uhr	Pfarrkirche	Festgottesdienst am Hl. Stephanus

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!



FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt
5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564
 Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at






Erdbewegung



Transporte



Beton



Stemmen



Straßenbau



Recycling





IMPRESSUM

„miteinander“ ist der Pfarrbrief der katholischen Pfarre St. Peter am Hart, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat St. Peter.

Redaktion: Margarete Aichinger, Günther Dicker, Dr. Christian Huber, Pf. Severin Lakomy.

Pfarramt St. Peter am Hart, Moos 28, 4963 St. Peter/Hart, Tel. 07722/62518,

E-Mail: pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

Website: www.dioezese-linz.at/stpeter-hart

Druck: PRINTISSIMO, Palmplatz 2, 5280 Braunau/Inn.

